

Wirtschaftspodium Schweiz

Steuern: zwischen Gerechtigkeit und Effizienz

Programm und Referentenübersicht



Steuern: zwischen Gerechtigkeit und Effizienz

Wirtschaftspodium Schweiz, Donnerstag, 11. April 2019

Die Steuerpolitik ist auf internationaler Ebene in aller Munde. Braucht es drastische Steuerreformen, um der wirtschaftlichen Ungleichheit zu begegnen? Sind Lenkungsabgaben die Lösung gegen den Klimawandel? Gibt es ein ideales Steuersystem? Eines ist sicher: Das Thema Steuern wird in den kommenden Jahren eine zunehmend wichtige Rolle spielen.

Was bedeutet das für die Schweiz? Wie ein Staat sein Steuersystem gestaltet und weiterentwickelt, um es gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen, steht im Mittelpunkt unseres fünften Wirtschaftspodiums Schweiz. Aus ökonomischer Sicht sollen Steuern gerecht und effizient sein – aber was ist gerecht? Was ist effizient? Wie viel Umverteilung ist angebracht? Inwiefern sollen Steuern auch als Lenkungsinstrument auf das Verhalten einwirken? Wie kann die Schweiz ihr Steuersystem weiterentwickeln, um die wirtschaftliche Produktivität zu stärken und gleichzeitig den sozialen Frieden zu fördern?

Altbundesrat Kaspar Villiger wird die Veranstaltung eröffnen mit einer Rede zum Thema «Steuern im Spannungsfeld von direkter Demokratie, Föderalismus und ökonomischen Zwängen». Mit einem Keynote-Referat zu «Ungleichheit und steuerpolitische Umverteilung» wird Clemens Fuest, einer der einflussreichsten deutschen Ökonomen, den ersten Teil der Veranstaltung einleiten. Im zweiten Teil erörtert Nicola Fuchs-Schündeln, 2018 Trägerin von Deutschlands angesehenstem Wissenschaftspreis, dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, wie Steuern die Rolle von Frauen im Arbeitsmarkt beeinflussen.

Programm

Donnerstag, 11. April 2019, Metropol Zürich, Fraumünsterstrasse 12, 8001 Zürich

- 15.00 Uhr Begrüssung
Ernst Fehr, Direktor des UBS International Center of Economics in Society
- 15.05 Uhr Eröffnungsrede: Steuern im Spannungsfeld von direkter Demokratie, Föderalismus und ökonomischen Zwängen
Kaspar Villiger, Altbundesrat und Stiftungsratspräsident der UBS Foundation of Economics in Society

Teil 1: Mehr Fairness durch Umverteilung?

- 15.30 Uhr Keynote: Ungleichheit und steuerpolitische Umverteilung
Clemens Fuest, Ludwig-Maximilians-Universität München, Präsident des Ifo-Instituts
- 16.00 Uhr Podiumsdiskussion
Giorgio Behr, Verwaltungsratspräsident der Behr Bircher Cellpack BBC Group
Clemens Fuest, Ludwig-Maximilians-Universität München, Präsident des Ifo-Instituts
Eva Herzog, Regierungsvizepräsidentin und Vorsteherin des Finanzdepartements Basel-Stadt
Kurt Schmidheiny, Universität Basel
Moderation: Florian Scheuer, Universität Zürich
- 16.45 Uhr Kaffeepause

Teil 2: Mit Steuern Verhalten steuern?

- 17.15 Uhr Keynote: Steuern als Steuerungsinstrument des Arbeitsangebots von Frauen
Nicola Fuchs-Schündeln, Goethe-Universität Frankfurt
- 17.45 Uhr Podiumsdiskussion
Fabian Baumer, Vizedirektor und Leiter Hauptabteilung Steuerpolitik, ESTV
Nicola Fuchs-Schündeln, Goethe-Universität Frankfurt
Peter Hegglin, CVP-Ständerat und Vizepräsident der Finanzkommission des Ständerates
Moderation: Dina Pomeranz, Universität Zürich
- 18.30 Uhr Apéro
- ca. 19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Steuern im Spannungsfeld von direkter Demokratie, Föderalismus und ökonomischen Zwängen

Eröffnungsredner



Dr. h.c. Kaspar Villiger

Kaspar Villiger ist ein Schweizer Unternehmer, Politiker und ehemaliger Bundesrat. 1989 in den Bundesrat gewählt, führte er sieben Jahre das Militär- und acht Jahre das Finanzdepartement. Als Finanzminister setzte er unter anderem die für die Sanierung der Bundesfinanzen entscheidende Schuldenbremse durch, brachte das Geldwäschereigesetz auf den Weg, zeichnete seitens des Bundes für die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung NFA verantwortlich und handelte mit der EU das Zinsbesteuerungsabkommen aus. Als Bundespräsident hat Kaspar Villiger massgeblich zum Beitritt der Schweiz zur UNO beigetragen.

Nach seinem Rücktritt war er in den Verwaltungsräten von Swiss Re, Nestlé und der Neuen Zürcher Zeitung AG tätig. Auf dem Höhepunkt der Krise der UBS übernahm er für drei Jahre deren Verwaltungsratspräsidium. Im Jahr 2016 erhielt er den Freiheitspreis der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Seit 2012 ist er Stiftungsratspräsident der UBS Foundation of Economics in Society.

Ungleichheit und steuerpolitische Umverteilung

Keynote-Referent und Podiumsteilnehmer



Prof. Clemens Fuest

Clemens Fuest ist Präsident des ifo-Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V., Geschäftsführer der CESifo GmbH, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Direktor des Center for Economic Studies (CES) der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist unter anderem Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen (2007 bis 2010 Vorsitzender), Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste und gehörte der «High-Level Group on Own Resources» der Europäischen Union (Monti-Kommission) an.

Die Stimme von Clemens Fuest hat Gewicht in den Debatten um Fiskalunion, Schuldengrenze und Wachstumspolitik. Seine Forschungsgebiete sind Wirtschafts- und Finanzpolitik, internationale Besteuerung, Steuerpolitik und europäische Integration.

Teil 1: Mehr Fairness durch Umverteilung?

Podiumsteilnehmerinnen und Podiumsteilnehmer



Prof. em. Giorgio Behr

Giorgio Behr ist Verwaltungsratspräsident der Behr Bircher Cellpack BBC Group. Der Industrieunternehmer war zehn Jahre lang Vorsitzender des Aufsichtsrats der ZF Friedrichshafen AG, von 1993 bis 2018 Verwaltungsrat der Hilti AG und Mitglied des Martin-Hilti-Trusts sowie Verwaltungsratspräsident von Saurer bis 2007.

Behr emeritierte 2005 als Professor für Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen und ist seither Honorarprofessor. Er präsidiert die Stiftung Swiss GAAP FER (Rechnungslegung) und vertrat die Schweiz in internationalen Fachgremien, der UNO und der OECD. Er hat, unter anderem, die Entwürfe zum neuen Revisions- und Rechnungslegungsrecht erarbeitet. Behr ist zudem Mitglied der Programmkommission und des Stiftungsrats von Avenir Suisse.



Dr. Eva Herzog

Eva Herzog ist seit 2005 Regierungsrätin (SP) und Vorsteherin des Finanzdepartements Basel-Stadt. Sie ist zuständig für Finanzen, Steuern, Immobilien, Personal und Informatik des Kantons Basel-Stadt. Von Amtes wegen bekleidet sie Verwaltungsratsmandate bei der MCH Group AG, der Electricité de la Liénne SA, der Schweizer Salinen AG, der Selfin Invest AG, der Gebäudeversicherung Basel-Stadt (Präsidentin) sowie der Pensionskasse Basel-Stadt. Seit 2007 ist sie Vorstandsmitglied der Konferenz der Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) und seit 2016 deren Vizepräsidentin. Seit 2015 amtiert sie als Präsidentin der Konferenz der NFA-Geberkantone. Als Vizepräsidentin der FDK und Mitglied des Steuerorgans des Bundes und der Kantone war Eva Herzog stark involviert in die Ausarbeitung der Unternehmenssteuerreform III und der Steuervorlage 17 / STAF.

Teil 1: Mehr Fairness durch Umverteilung?

Podiumsteilnehmerinnen und Podiumsteilnehmer



Prof. Kurt Schmidheiny

Kurt Schmidheiny ist Professor für Angewandte Ökonometrie an der Universität Basel. Er ist Fellow von Centre for Economic Policy Research (CEPR) und CESifo, Vorstandsmitglied der Urban Economics Association sowie Mitglied des Editorial Board des «Journal of Urban Economics» und des «Journal of Economic Geography». Seine Forschungsinteressen umfassen Steuerwettbewerb und Fiskalföderalismus sowie Regional- und Stadtökonomie mit besonderem Augenmerk auf die Standortwahl von mobilen Haushalten und Firmen.

Steuern als Steuerungsinstrument des Arbeitsangebots von Frauen

Keynote-Referentin und Podiumsteilnehmerin



Prof. Nicola Fuchs-Schündeln

Nicola Fuchs-Schündeln ist Professorin für Makroökonomie und Entwicklung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Davor war sie Assistenzprofessorin an der Harvard University. Ihren PhD in Economics schloss sie 2004 an der Yale University ab. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Analyse des Spar-, Konsum- und Arbeitsmarktverhaltens privater Haushalte. Sie widmet sich aber auch einem relativ neuen Gebiet der Ökonomie, der Endogenität von Präferenzen.

Im Jahr 2018 erhielt Nicola Fuchs-Schündeln den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, die höchste wissenschaftliche Auszeichnung Deutschlands, sowie einen European Research Council Grant. Nicola Fuchs-Schündeln ist Vorsitzende des Vereins für Socialpolitik und gewähltes Mitglied im Rat der European Economic Association. Zudem ist sie Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesministeriums der Finanzen und der Herausgebergremien der «Review of Economic Studies» und des «Journal of the European Economic Association».

Teil 2: Mit Steuern Verhalten steuern?

Podiumsteilnehmerinnen und Podiumsteilnehmer



Fabian Baumer

Fabian Baumer ist seit 2008 Vizedirektor und Mitglied der Geschäftsleitung der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern. Die von ihm geleitete Hauptabteilung Steuerpolitik berät Bundesrat und Parlament und leitet die steuerpolitischen Geschäfte des Bundes. Dazu gehören die laufenden Reformvorhaben im Bereich der Unternehmensbesteuerung (STAF), der Verrechnungssteuer, der Familienbesteuerung und des Wohneigentums. Fabian Baumer hat Einsitz in nationalen und internationalen steuerpolitischen Gremien und engagiert sich in Lehre und Wissenschaft. Er ist Rechtsanwalt und eidgenössisch diplomierter Steuerexperte. Vor seiner aktuellen Tätigkeit war Fabian Baumer Associate in einer international tätigen Anwaltskanzlei in Zürich und Washington, D.C., sowie Leiter der Rechtsabteilung einer kantonalen Steuerverwaltung.



Peter Hegglin

Peter Hegglin ist seit 2015 CVP-Ständerat und seit 2017 Vizepräsident der Finanzkommission des Ständerates. Nach einer zwölfjährigen Tätigkeit als Kantonsrat wurde der gelernte Biolandwirt 2002 in den Zuger Regierungsrat gewählt. Von 2003 bis 2016 amtierte Peter Hegglin als Finanzdirektor des Kantons Zug und erhöhte in dieser Zeit das Eigenkapital des Kantons auf ein Sechsfaches. Mit seiner Steuersenkungsstrategie konnte der Kanton Zug internationale Konzerne anziehen, wobei es immer das Ziel gewesen sei, Substanz anzuziehen und nicht bloss Briefkastenfirmen.

Peter Hegglin wirkte elf Jahre im Vorstand der einflussreichen Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK), wovon drei Jahre als Präsident (2013 bis 2016) und fünf Jahre als Vizepräsident (2008 bis 2013). Von 2005 bis 2012 war er zudem Präsident der Konferenz der NFA-Geberkantone.

Gastgeber und Moderation



Prof. Ernst Fehr

Gastgeber Ernst Fehr ist Professor für Mikroökonomie und Experimentelle Wirtschaftsforschung am Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Zürich und Leiter des UBS International Center of Economics in Society. Zudem ist er Global Distinguished Professor der New York University. Zu den Forschungsinteressen von Ernst Fehr gehören die sozialen und biologischen Grundlagen der menschlichen Motivation, die Auswirkungen sozialer und wirtschaftlicher Anreize auf das menschliche Verhalten und die optimale Gestaltung von Verträgen und Institutionen.



Prof. Dina Pomeranz

Dina Pomeranz hat seit 2017 die Assistenzprofessur für Mikroökonomie, gestiftet vom UBS Center, inne. Sie forscht schwerpunktmässig zur öffentlichen Politik in Entwicklungsländern, insbesondere in den Bereichen Steuern und öffentliches Auftragswesen. Vor ihrer Berufung an die Universität Zürich war sie Assistenzprofessorin an der Harvard Business School und Postdoctoral Fellow am Poverty Action Lab des MIT. Professor Pomeranz ist Mitglied des National Bureau of Economic Research (NBER), affiliierte Professorin am Abdul Latif Jameel Poverty Action Lab (J-PAL), Mitglied des Bureau for Research and Economic Analysis of Development (BREAD) und des Centre for Economic Policy Research (CEPR), zudem ist sie Mitglied des Center for Global Development (CGD) und des International Growth Centre (IGC).



Prof. Florian Scheuer

Florian Scheuer hat die UBS-Stiftungsprofessur für «Economics of Institutions» an der Universität Zürich inne. Für seine Forschung, die untersucht, wie sich zunehmende wirtschaftliche Ungleichheit auf eine optimale Steuerpolitik auswirkt und umgekehrt, erhielt er 2017 einen Grant des European Research Council. Vor seiner Tätigkeit in Zürich war er Assistenzprofessor an der Stanford University, Gastprofessor an der Harvard University und der University of California in Berkeley und National Fellow an der Hoover Institution. 2010 erhielt er seinen PhD am MIT. Florian Scheuer ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift «Theoretical Economics» und Mitglied des Herausbergremiums der «Review of Economic Studies». Er ist Programmdirektor beim National Bureau of Economic Research (NBER) sowie Research Fellow beim Centre for Economic Policy Research (CEPR).

«Steuern sind der Preis, den wir für ein Leben in Sicherheit und in geordneten Verhältnissen bezahlen müssen. Steuerwettbewerb sorgt dafür, dass dieser Preis fair bleibt.»

Kaspar Villiger

UBS International Center of Economics in Society
University of Zurich | Department of Economics
Schönberggasse 1 | CH-8001 Zurich

Tel. +41-44-634 57 22 | contact@ubscenter.uzh.ch
www.ubscenter.uzh.ch

www.twitter.com/ubscenter
www.youtube.com/ubscenter

